

seine Feinde zu seiner Huldigung zwingen, ohne daß sie bemerkten, welcher Mittel er sich bediente, sein Ansehen vor aller Welt Augen glänzender zu machen, als es ohne vorher gegangene Unfälle möglich war.

Ein kleines Ereigniß, ein winziges Sandkörnchen in der Bahn der gemeinen Politik, thürmte sich ihm zum unübersteiglichen Hinderniß für die Ausführung aller seiner Pläne auf, und giebt den Beweis, daß Napoleon für die höhern Wahrheiten empfänglicher war wie die meisten seiner Feinde, die ihre Worte zur Kreuzzugspredigt gegen ihn gemacht hatten, um ihn desto sicherer zu stürzen. Sie hatten die rechte Kenntniß dieser Wahrheiten nicht, sonst konnten sie Napoleon ohne Schwerdstreich zu einem derselben angemessenen Frieden bewegen. Ohne dieses Ereigniß blieb sie auch Napoleon fremd, dessen geübte Denkkraft jedoch im Stande war, sie sogleich als unumstößliche Wahrheit zu fassen und ihr gemäß zu handeln. Napoleon sollte sie zuerst kennen lernen, und er pries sich tausend Mal glücklicher durch diese Kenntniß, als er es auf dem höchsten Standpunkte seiner irdischen Macht konnte. Ja er schätzte sich schon glücklich, daß er fähig war, sie zu verstehen, und zum Wohlgenuß seiner höchsten Menschenwürde gelangte er, als er sich für das Werkzeug der Vorsehung erkannte, dessen Händen die höchste Macht auf Erden anvertraut war, durch die endlich ein neues: Es werde Licht! über die Menschheit ausgerufen werden konnte. Er selbst, Napoleon, ward als das Werkzeug der Vorsehung bezeichnet, von dessen Händen der künftige Segen des Menschengeschlechts ausgehen sollte, wenn seine Feinde aus Irrthum und Schwachheit den rechten Weg verfehlten, auf welchem nur allein die Völker zu segnen sind. Höher war Napoleon noch nicht geehrt worden, wie es von einem Menschen\*) geschah, der alle seine Pläne durchschaute und die Gefahren erkannte, in welchen seine Feinde schwebten, deren Gott geweihte Sache er zu der eignen gemacht hatte, und mit Aufopferung seines eignen Lebens zu fördern entschlossen war.

\*) Dieser Mensch ist, wie aus den mündlichen Erläuterungen des Verf. hervorgeht, der Verf. dieses Aufsatzes selbst. D. Red.

(Fortsetzung folgt.)

### V e s e f r ü c h t e.

Institute, welche die positive Tugend verbürgten, würden die Sorge für die Negative entbehrlich machen.

Körperliche Züchtigung ist entsittlichend für Volkstrecker und Opfer. Bei gewissen Volksklassen und gewissen Völkern kann sie freilich wirksamer und den Verbrechern gleichwohl erträglicher seyn, als andere Strafen (z. B. bei den Russen); aber der Zustand, der dieß herbeiführt, ist das größte Unheil und sie verlängert diesen Zustand.

Es gelingt der Gesetzgebung vielleicht das Ehrlichhandeln den Meisten zur Gewohnheit zu machen, den Sinn der Ehrlichkeit, dem ein Unehlichhandeln moralisch unmöglich ist, verdanken wir mehr der Erziehung, als dem Gesetze.

Die freie Presse kann zuweilen unnöthige Aufregung erzeugen, aber bei einem sonst gesunden Zustande des Staatslebens ist diese weder gefährlich, noch anhaltend. Bei Preßzwang aber nisten sich tausend argwöhnische, vorgefaßte Meinungen, dunkle, der Beschränktheit willkommenen Gerüchte, eine dumpfe, haßstarrige Unzufriedenheit ein, die einen schlimmen Zustand bereiten. Denn was gesagt werden darf, glaubt das Volk nicht; es verliert überhaupt den Sinn für's Lesen. Aber es denkt darum nicht besser.

### Hauptgewinne

6ter Ziehung 8r Classe 8r Königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Dienstags, den 13. October 1835.

Numer.	Thaler.	
39982	100.000	bei Hrn. L. Ritter in Leipzig.
17071	2000	„ „ Trescher in Dresden.
39358	2000	„ „ Bauer und Hähnel in Bautzen.
12267	1000	in dem Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
13938	1000	bei Hrn. Cassir. Mühlberger in Dresden.
9227	1000	„ „ Wallerstein und Hrn. Cassirer Mühlberger in Dresden.
24720	1000	„ „ Trescher in Dresden.
11918	1000	„ „ Ritter in Leipzig.
1531	1000	„ „ Thierfelder in Neukirchen und Hrn. Seyffert in Leipzig.
12379	1000	„ „ Ritter von Hrn. Diegel in Leipzig.
14288	1000	„ „ Benedir in Leipzig.
105	400	n dem Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
33520	400	bei Hrn. Wallerstein in Dresden.
19243	400	„ „ Pannach in Löbau.
15270	400	„ „ Wallerstein in Dresden.
38614	400	„ „ Sommer in Dresden.
37731	400	„ „ H. P. A. Sec. Groß in Dresden.
12555	400	„ „ Ritter in Leipzig.
39456	400	„ „ Bauer und Hähnel in Bautzen.
35347	400	„ „ Löcher in Leipzig.
38336	400	„ „ Ritter von Hrn. Diegel in Leipzig.
9264	400	„ „ Wallerstein in Dresden.
4848	400	„ „ Meyer in Geithayn.
27553	400	„ „ Thierfelder in Neukirchen.
10547	400	„ „ Ronthaler in Dresden und Hrn. Ullmann in Kommasch.

111 Stück à 100 Thaler.